

# Gott ruft dich - Höre auf ihn und du wirst leben

Jesaja 55,1-5

Sonntag, 15. Juni 2025 (2. So. n. Trinitatis)

Pfr. Daniel Liebscher  
Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg  
☎ **03731 696814** 📧 **daniel.liebscher@evlks.de**  
Audio und Video siehe: [jakobi-christophorus.de](http://jakobi-christophorus.de)

---

Jesaja 55,1-5:

**1 »Auf, ihr Durstigen, kommt zum Wasser!**

Geht los, auch wenn ihr kein Geld habt. Geht, kauft Getreide und esst. Wer kein Geld hat, versorge sich kostenlos mit Korn. Geht hin und besorgt euch Wein und Milch, ihr braucht nicht zu bezahlen.

**2 Warum solltet ihr euer Geld für etwas ausgeben, das kein Brot ist, euren Lohn für etwas, von dem ihr nicht satt werdet?**

**Hört zu und esst Gutes und eure Seele wird satt werden.**

**3 Kommt zu mir und sperrt die Ohren auf! Hört mir zu und eure Seele wird leben. Ich will einen ewigen Bund mit euch schließen.**

Er soll so verlässlich sein wie die Gnade, die ich an David bewiesen habe.

**4 Seht her: Ich habe einen Zeugen für die Völker bestimmt, er wird ihr Fürst und Anführer sein.**

**5 Ihr werdet unbekannte Völker rufen: Völker, die dich nicht kannten, werden um des HERRN, eures Gottes, willen eilends zu dir kommen, weil der Heilige Israels dich herrlich gemacht hat.«**

*Liebe Predigthörer, liebe Gemeinde, liebe Schwestern, liebe Brüder!*

Könnt ihr euch Folgendes vorstellen?

Du klingelst nichtsahnend bei Freunden an der Tür,

als sie öffnen, bemerkst du, dass drinnen ein großes Fest gefeiert wird.

Dir ist die Störung unangenehm, doch ohne zu zögern, so, dass du gar nicht widersprechen kannst, laden dich die Freude herzlich ein:

**Komm doch rein, du bist willkommen**, setzt dich, komm in unsere Runde, es ist genug Platz da, genug zu trinken und zu essen, was können wir dir anbieten, bedien' dich, lang zu, lass es dir schmecken, stärke dich und genieße die Gemeinschaft.

Herrlich, oder?

Würdest du sagen: Ähm danke, aber ich wollte gerade noch bei einem Schnellrestaurant anhalten, weil ich heute noch gar keine Zeit hatte, etwas Warmes zu essen, selbst zum Trinken bin ich kaum gekommen. Macht euch keine Mühe, ich will eure Runde nicht stören.

Würdest du wirklich lieber Geld ausgeben, für das, was eventuell gar nicht gesund ist und vielleicht nicht mal richtig satt macht?

Wenn dich deine Freunde so herzlich einladen, wenn alles da ist, was du schon lange nicht mehr getrunken und gegessen hast, wenn du den ganzen Tag alleine unterwegs warst und tatsächlich hungrig und durstig bist? Jetzt hast du die Gelegenheit dieser schönen Gesellschaft, alles wird dir kostenlos angeboten, - könntest du dieses Angebot ausschlagen?

Ich hab mal gegen Abend schnell und hektisch im Garten Rasen gemäht, mein Outfit war nicht gerade für die Öffentlichkeit, ich hab geschwitzt, Straub und Gras sind an mir kleben geblieben und Durst und Hunger habe ich auch bekommen.

In dem Moment kam meine Tochter schön zurechtgemacht und hat mich gefragt, Papa kannst du mich schnell zu einer Feier fahren, hier sind Autoschlüssel und Papiere. Wer kann da Nein sagen.

Vor der Location ist dann Folgendes passiert:

Der Vater der Freundin kam extra heraus, um mich zu begrüßen, ich stieg aus dem Auto aus, so wie ich war. Er wollte mir gleich alles zeigen, im Nu hatte ich ein Getränk in der Hand und jemand reichte mir etwas vom Grill und wir haben uns gut unterhalten.

Nur meiner Tochter sind fast die Augen rausgefallen, als plötzlich der Papa ausgerechnet in seiner Gartenmontur unter den Partygästen stand. Es war ein bisschen peinlich, aber kein Problem. –

*Ihr Lieben,*

was machen wir, wenn wir eingeladen werden?

Was machen wir, wenn wir Hunger und Durst haben?

Wir gehen dorthin, besonders wenn sich Freunde mächtig ins Zeug legen und alles zur Verfügung stellen, damit wir es richtig genießen können und auch satt werden.

An solche Szenen musste ich beim Lesen von Jesaja 55 denken.

### **Es geht um Gottes Einladung und unsere Reaktion.**

Wir können davon in der Bibel lesen und es theoretisch wissen, was in Jesaja 55 geschrieben steht: Gottes Einladung:

**Ihr Durstigen, kommt her zum Wasser und trinkt.**

**Auch, wenn ihr kein Geld habt, könnt ihr kommen.**

**Kauft ohne Geld und esst, versorgt euch kostenlos**

**sogar mit Wein und Milch, ihr braucht nichts zu bezahlen.**

Das lässt sich wunderbar beschreiben und verkündigen:

Die Einladung gilt: An Gottes Tisch ist Platz für jeden, hier entsteht wahre Gemeinschaft. In Gottes Gemeinde werden aus Feinden und Fremden - Freunde. Hier wird jeder angenommen und wertgeachtet.

Das klingt gut, aber es ist ein großer Unterschied, ob wir diese biblische Wahrheit nur kennen und formulieren können oder ob wir sie tatsächlich nutzen und erfahren.

Denn das ist das Wichtigste und das Entscheidende daran:

Es ist eine echte Einladung, die auf eine Antwort wartet.

Gott lädt dich ein und ruft dir zu:

Hallo, du durstiger Mensch, komm zu mir und stille deinen Durst.

Deshalb habe ich gesagt:

### **Es geht um Gottes Einladung und unsere Reaktion.**

Es ist ein Angebot, das wir annehmen können oder nicht,

es geht darum, dass wir auch kommen und trinken,

dass wir uns tatsächlich hereinbitten lassen, Platz nehmen

und uns bedienen lassen und trinken und essen und genießen.

Sonst verpassen wir das Fest des Lebens, das Leben selbst, Gottes Heil, seinen Frieden, seine Gegenwart und seine ewige Herrlichkeit.

Wenn Gott uns einlädt mit den Worten: Kommt, ihr Durstigen, und trinkt umsonst, dann soll wirklich unser Durst gestillt werden, wir sollen sattwerden, genießen können und gestärkt werden. Kennst du das? Merkst du den Unterschied, Gottes Worte zu kennen und zu hören und ihre Wahrheit, Wirklichkeit und Wirkung zu erfahren? Gottes Wort ist immer die Wahrheit, es ist ein Angebot, eine Einladung, dass wir kommen und die Gnade empfangen.

Das ist tatsächlich das, was Gott uns anbietet, er ruft dich:

**Komm zu mir! Hör mir zu. Esst und trinkt.**

Sperrt die Ohren auf, so wird euer innerer Durst gestillt, die Seele wird satt, ja, sie wird leben.

*Ihr Lieben,*

wir können die Wirkung des Wortes Gottes nur erfahren, wenn wir wirklich persönlich zu Gott kommen und ihm zuhören. So können wir erfahren, dass Gott einen Bund mit uns schließt, der unzerstörbar ist, einen ewigen Bund.

Ich sehe öfter bei Jugendlichen das Unendlich-Zeichen als Symbol für eine dauerhafte Freundschaft, eine feste Beziehung, sie wünschen sich, dass sie für immer hält.

Die Sehnsucht ist da, und von Gott bekommen wir das Angebot, er bietet uns einen ewigen Bund an, er ist treu, wir können uns auf ihn verlassen, von seiner Seite gibt es kein Ende. Alle Menschen haben diese Sehnsucht, sie ist uns ins Herz gelegt, und sie wird nur in der festen Bindung an unseren Schöpfer gestillt, weil er uns so geschaffen hat.

Doch viele Menschen wissen es nicht oder wollen es nicht wissen, sie versuchen ihre Sehnsüchte durch alles Mögliche zu stillen.

Ich finde die Formulierung absolut aktuell, die uns der Prophet Jesaja weitergibt:

**Warum gebt ihr euer schwer verdientes Geld für Brot aus, das nichts taugt, für Nahrung, die euch nicht sättigt?**

Jesaja lebte in einer Zeit des Überflusses, von allem war genug da, aber gleichzeitig beteten die Menschen alle möglichen Götzen an, sie waren reich gesegnet, aber sie vertrauten nicht mehr auf Gott, sie verehrten andere Götter und machten sich eigene, von denen sie alle Hilfe erwarteten.

Ich will jetzt keine Urteile fällen über unser Kauf- und Essverhalten,  
ich kann auch keine Empfehlungen abgeben,  
am Ende muss jeder selbst entscheiden.

Ich finde es aber sehr interessant, wie praktisch und lebensnah Gottes  
Wort ist, dass wir prüfen, was gut, gesund und sinnvoll ist.

Was macht dich wirklich satt, was stillt deinen Durst? - Gott ruft dich:

**Komm zu mir und hör mir zu, das lässt deine Seele aufatmen und leben.**

*Ihr Lieben,*

wir können das Bild vom Wasser und Trinken ausschmücken und  
genießen, wir können sogar von Gottes Angebot reden,  
dass wir an seinen Tisch eingeladen sind und kostenlos all inclusive  
versorgt werden, die Frage, ist nur, ob und wie wir das nutzen.

Es geht ganz praktisch darum, dass du zu Gott kommst,  
dass du Gott zuhörst, dass du seine Gnade empfängst  
und dass du sogar andere einlädst und genau dazu rufst.

*Ihr Lieben,*

das ist sehr praktisch und konkret zu verstehen,  
dass wir die Einladung Gottes annehmen und weitersagen.  
Es geht um Gottes Einladung, die wir annehmen und vielen überbringen.  
Wir leben in einer Zeit und in einem Teil der Welt,  
wo es alles reichlich gibt und was die meisten sich auch kaufen können,  
es ist sogar so, dass wir für vieles Geld ausgeben können,  
wo es fraglich ist, ob es unseren Durst und Hunger stillt.

Es ist kein Geheimnis, dass offensichtlich einen Zusammenhang besteht,  
dass viele Menschen nicht zu Gott kommen und nicht auf ihn hören,  
weil sie sich alles kaufen können. Es ist aber Gott sei Dank  
auch offensichtlich, dass Menschen in Not, die kein Geld haben  
oder tatsächlich für das Geld nicht das Benötigte bekommen,  
nur bei Gott satt werden und Lebenssinn finden.

Doch es ist für alle wichtig, dass wir zu Gott kommen  
und bei ihm das finden, was uns kein anderer geben kann.  
Das Angebot steht:

**Gott ist da und spricht, wenn wir zu ihm kommen und auf ihn hören,  
dann wird unsere Sehnsucht gestillt und wir können leben.**

Gott und sein Wort stärken und trösten uns,  
er schenkt uns Kraft und Hoffnung.  
Wenn wir Gottes Wort hören und uns darauf verlassen,  
dann sind wir mit Gott verbunden und erfahren seine Gnade.

*Ihr Lieben,*

das ist etwas, was jeder von uns braucht  
und was alle Menschen durch uns erfahren müssen:  
Einen Bund mit Gott für Zeit und Ewigkeit und die Gnade Gottes,  
die wir nur geschenkt bekommen können wie einst König David.  
Was Gott dem David versprochen hat, das hat er gehalten,  
darauf können wir uns bis heute und für die Zukunft verlassen.  
Es war und ist die Hoffnung für Gottes Volk Israel  
und dadurch für alle Völker:  
Gott hat seinem Volk einen König versprochen, einen Gesalbten,  
den Messias, einen Nachkomme Davids,  
der Israel gnädig rettet und alle Menschen aus allen Völkern.  
Gerade die Verheißungen aus dem Buch des Propheten Jesaja  
haben sich mit Jesus Christus erfüllt.  
Der erste Satz im Neuen Testament Mt 1,1 sagt:  
Dies ist das Buch von Jesus Christus, dem Sohn Davids.  
Jesus ist die Erfüllung der Verheißungen,  
er ist das Brot des Lebens und das Wasser des Lebens.  
Nur durch Jesus können wir die Gnade Gottes erfahren,  
die schon David gerettet hat, Vergebung und ewiges Leben bekommen.

*Ihr Lieben,*

wir alle wissen, dass es nicht um Gesetzlichkeit geht,  
wie oft und wie viel wir Bibellesen, Beten und Gottesdienst feiern.  
Aber es geht konkret und praktisch darum,  
dass wir genau dadurch zu Gott kommen, ihm zuhören,  
die Verbindung mit ihm leben und seine Gnade empfangen.  
Jeder muss seinen Weg, seine Formen und sein Maß finden,  
aber es ist klar, wir brauchen es,  
denn es ist die Antwort auf Gottes Einladung,  
dass ich wirklich zu ihm komme, auf ihn höre,  
voller Vertrauen in der Verbindung mit Gott lebe und vor allem  
seine unendliche, unverdiente, Gnade empfangen, als Geschenk.

Ich finde die Formulierung gut: Hingehen und kaufen ohne Geld, es ist zwar unbezahlbar und steht gratis zur Verfügung, aber es hängt an mir, ob ich sie haben will und nutze. Trinken und Essen heißt nicht nur nippen oder die Lippen benetzen, sondern wirklich aufnehmen und herunterschlucken, sich überschütten und erfüllen lassen. Gerade in diesen heißen Tagen haben wir zwei Bilder vor Augen, trockene Wiesen und Wälder, hängende und vertrocknete Blätter und Blüten oder wie wir das Wasser genießen, trinken und trinken, uns überschütten oder hineinspringen, erfrischt und durchnässt.

So brauchen wir die Gnade Gottes, dass sie uns tief erfüllt, in Gottes Wort baden, aus dem Becher der Gnade trinken. Gott hat alles dafür getan, er hat den Preis bezahlt, indem er seinen Sohn am Kreuz geopfert hat, wir sind erlöst durch sein kostbares Blut. Deshalb können wir ohne Geld, ohne Gegenleistung, das Leben geschenkt bekommen, wir müssen nur kommen und es aufnehmen. Jeden Tag und in allen Situationen, immer mehr und mehr, wir können nicht genug von Gottes Wort hören und seine Gnade empfangen. Es ist das Evangelium, durch das wir Heil und Leben empfangen. Es gilt allen Menschen, deshalb hat jeder, der es hat, den Auftrag bekommen, es weiterzuerzählen, die Einladung Gottes bekannt zu machen:

**Gott ruft dich: Komm und höre auf ihn, vertraue ihm, denn er ist gnädig und barmherzig und sein Bund ist ewig.**

Was macht ihr, wenn ihr an der Tür steht und eingeladen werdet? Lasst euch nicht abhalten, versucht nicht auf ein andermal zu verträsten, oder meint ihr, ihr braucht das nicht oder ihr passt dort nicht hin? Gottes Einladung gilt allen, Jesus Christus ist der einzige Weg, zu ihm zu kommen. Was macht ihr, wenn ihr Durst habt, ihr geht zum Kühlschrank oder zum Getränkemarkt, ihr kauft euch etwas zu trinken. So ruft dich Gott: Komm zu mir, kaufe bei mir ohne Geld, ich habe schon alles bezahlt, kommt und trinke, iss, höre auf mich und vertraue mir, so wird deine Seele satt und leben. Das ist Gnade und ein ewiger Bund. Komm, nimm es entgegen.

Amen.

Und Gottes Frieden ist größer als alles, was du sonst bekommen oder abwehren kannst, er wird dich erfüllen und bewahren mit Geist, Seele und Leib.

Amen.